

BESTAND

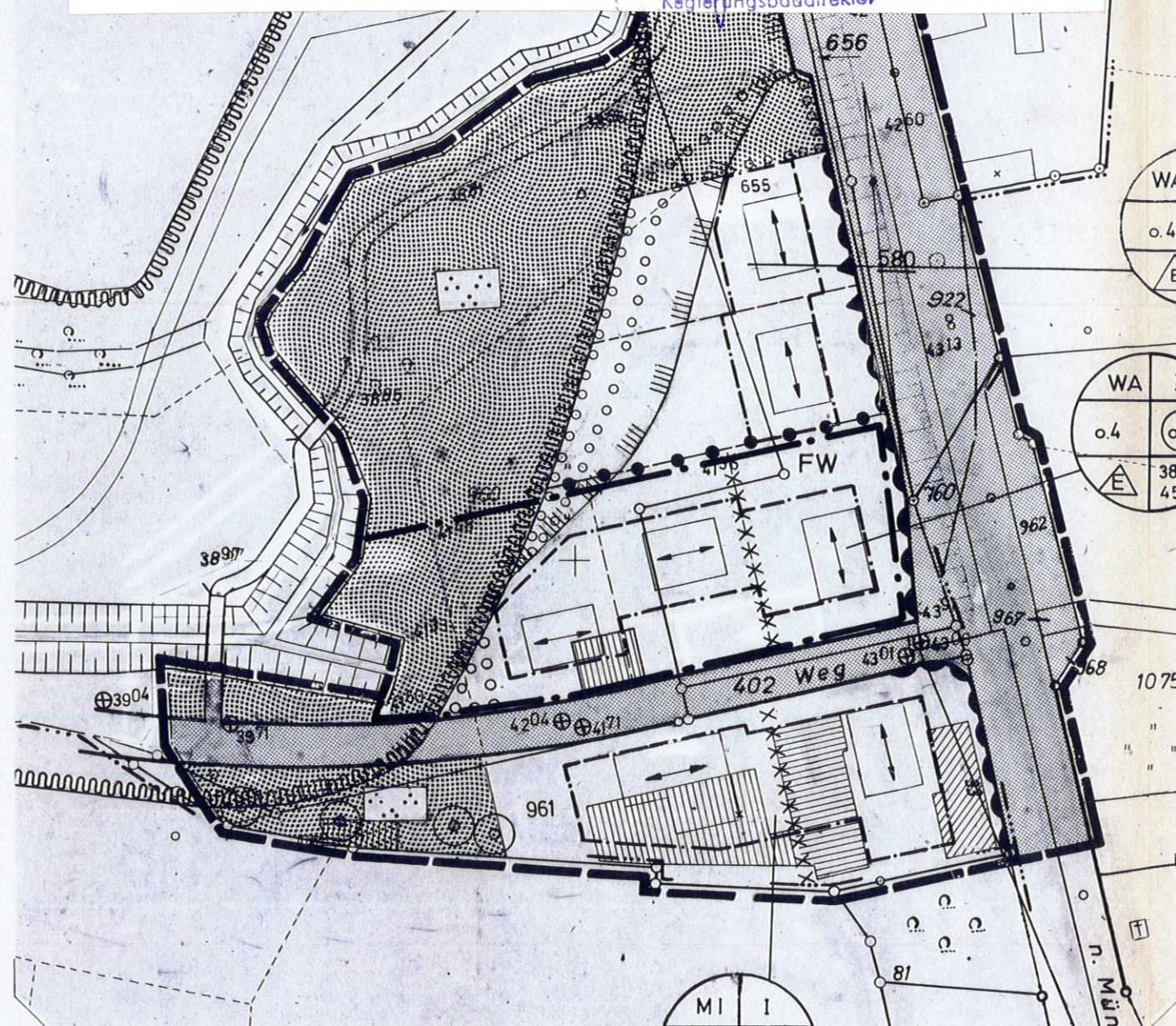
UNTER BEZUGNAHME AUF MEINE VERFÜGUNG VOM 15.06.1992
AZ.: 35.2.1-S204-59/92 WERDEN VERLETZUNGEN VON
RECHTSVORSCHRIFTEN GEM. § 11 (3) BAUGB NICHT GELTEND
GEMACHT.

4

MÜNSTER, 15.06.1992

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG

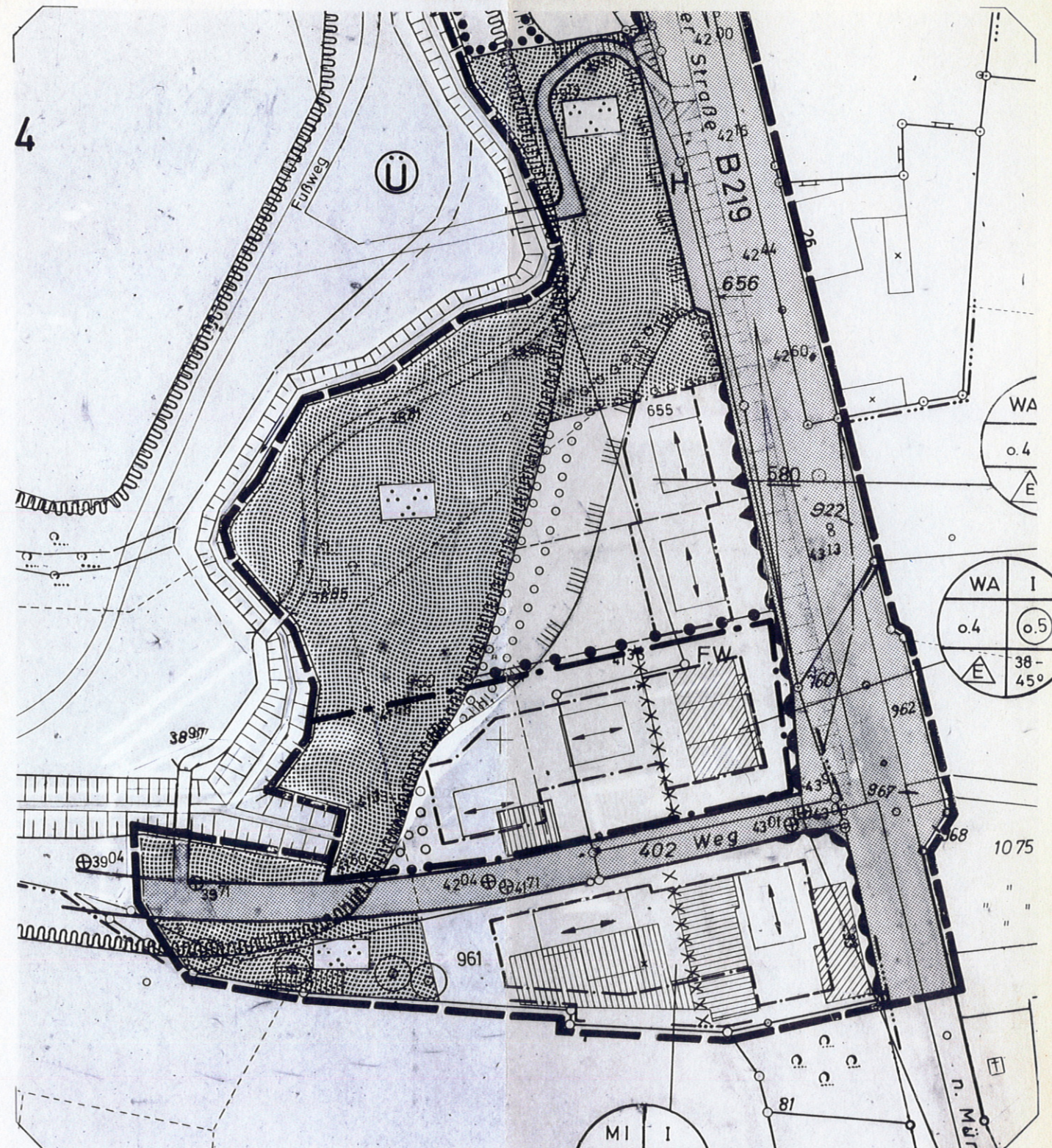
Regierungsbaudirektor



AUSSCHNITT AUS DEM RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLAN

ÄNDERUNG

4



AUSSCHNITT AUS DEM RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLAN

ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des Änderungsbereiches
- Baugrenze
- I Geschözzahl (Höchstmaß)

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemeinde Saerbeck hat am 30.1.1992 gem. § 2(4), 10 u. 13 BauGB vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093) sowie § 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Neufassung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.03.1990 (GV NW S. 141), diese vereinfachte Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.

Diese vereinfachte Änderung wurde § 12 BauGB am 16.7.1992 ortsüblich amtlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist diese Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich geworden.

GEMEINDE SAERBECK

Bebauungsplan Nr. 15

"GREVENER STRASSE"

3. VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEM § 13 BAUGB

KREIS STEINFURT
PLANUNGSAMT

M 1 : 1000 Jan. 1992 Kallieffe

